

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1926)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„In einem Deutsch geschrieben, das an Emil Strauss oder Hermann Hesse erinnert in seiner Durchsichtigkeit und edlen Einfachheit“, schreibt die *Züricher Post* über

**Josef Ponten**  
**Die Luganesische  
Landschaft**

Mit 12 Bildern von Hermann Hesse  
und Julia Ponten

In Ganzleinen M 8.—. Lexikon-Format

Die Bilder sind in Vierfarbendruck wiedergegeben  
und auf Kartons aufgelegt

\*

Bis an den Rand voll ist dieses Buch von Wissen und erschauten Kenntnissen und dennoch vom Zauber des Erlebten durchpulst. Nie ist eine Landschaft so gründlich durchschaut, kaum je ist Geschautes so restlos in Wortform geprägt worden wie in dieser Abhandlung. *Karl Wölfle in der Frankfurter Ztg.*

In diesem schönen Buch wächst das Alpenland um den See von Lugano in herrlicher Gliederung aus seinen Grüften, ist beseelte Luft, erlebtes Bauen, ein Kunstwerk von Gletscher und kleinem Dorf, von Stein und Mensch. Gesehen mit den Augen, denen eine höhere geheimnisvolle Ordnung nicht verborgen werden kann, weil es die Augen eines Dichters sind.

*Neue Leipziger Zeitung.*

Auf diesem erfreulichen literarischen Spaziergang das schönste zwischen den schöngedruckten Seiten sind die Stationen fürs Auge, die Bilder, die Hermann Hesse und Julia Ponten lieferten. Heitere Impressionen die von des Dichters Gattin; in Hesses Bildern klingt die Musik dieser Landschaft, enthüllt sich ihre Seele.

*Nationalzeitung Basel.*

---

**Deutsche Verlags-Anstalt**  
Stuttgart · Berlin · Leipzig

*Sechster Band (Schlussband) soeben erschienen!*

# HANDBUCH DER POLITIK

Dritte Auflage in 6 Bänden

Herausgeber:

GERHARD ANSCHÜTZ, Heidelberg / MAX LENZ, Hamburg / ALBRECHT  
MENDELSSOHN BARTHOLDY, Hamburg / GEORG VON SCHANZ, Würzburg  
EUGEN SCHIFFER, Berlin / ADOLF WACH †, Leipzig

BAND 6:

## URKUNDEN ZUR POLITIK UNSERER ZEIT

(Bis zum Pakt von Locarno)

XXIV und 524 Seiten Gross-Lexikon-Oktav; einzeln käuflich  
In Halbleinen 24 Mark, in Ganzleinen 27 Mark, in Halbfranz (Voll-Leder) 32 Mark

Verlagsbuchhandlung Dr. Walther Rothschild, Berlin-Grünwald

---

*Der sechste Band des Handbuchs der Politik, mit welchem die dritte Auflage des Werkes beschlossen wird, ist der wichtigste, interessanteste und unentbehrlichste des Gesamtwerkes. Er will unseren Lesern, die wir in allen Schichten des deutschen Volkes gesucht und gefunden haben, den Weg bahnen zu den bedeutenden Staatsurkunden unserer Zeit als den originalen Zeugnissen der Politik. In Sammelwerken und amtlichen Publikationen vergraben, waren sie selbst dem Fachmann oft nur schwer zugänglich. Jetzt erst erhalten wir die lebendige Vorstellung von jenen Dokumenten, von denen wir immer hören oder in der Zeitung lesen, und gewinnen dadurch Einblick in die Werkstatt der Geschichte. Jedem Abschnitt ist eine Auswahl aus dem politischen Schrifttum der Zeit, jedem Dokument eine kurze Einführung zusammen mit einer Angabe der Quellen und der wichtigsten Literatur vorangestellt. In unermüdeten Zusammenarbeiten der Herausgeber und des Schriftleiters mit dem besonders beauftragten Direktor des Instituts für auswärtige Politik in Hamburg und den zahlreichen Einzelbearbeitern ist die Sammlung der Urkunden zustande gekommen. Mit diesem Bande ist das Handbuch der Politik abgeschlossen: „Ein Werk nach solcher Umsicht kaum je bereitet, in so würdigem Glanz noch nie erstanden.“*

Ausführlicher Prospekt steht unberechnet zu Diensten

---

*Verlagsbuchhandlung Dr. Walther Rothschild  
in Berlin-Grünwald*

## WICHTIGE NEUERSCHEINUNGEN 1926

### HANS BRANDENBURG

**Pantraz der Hirtenbub.** Ein Idyll für Jung und Alt / Mit 53 Bildern nach Zeichnungen von Dora Brandenburg, Polster / Wohlfeile Ausgabe (8<sup>1</sup>.) Broschiert Rm. 3.30 / In Leinen gebunden Rm. 5.80

dieses Buch, herausgehoben aus der Vielfältigkeit der Erscheinungen unserer Zeit, als den Anfang eines künstlerischen Gesundungsprozesses bezeichnen . . . ein Trunk aus einem gottesklaren Bergquell.

**Will Wesper:** Eine Geschichte, die noch bestehen und glänzen wird, wenn der größte Teil der ganzen modernen Dichtung versunken und vergessen ist.

**Wenno Rüttenauer:** Das bayrische Boralpengebirge hat seinen Adalbert Stifter gefunden. Die Bilder erstreben eine lebendige Bewegtheit und malerische Wirkung, die sie auch in erstaunlichem Maße erreichen.

Münchner Neueste Nachrichten: Das Pantraz-Idyll ist wohl überhaupt Brandenburgs bestes Werk zu nennen. Kaum jemals ist die Schönheit der Boralpenlandschaft inniger, einfacher u. wohlkautender gestaltet worden als in dieser Erzählung.

Kölnische Zeitung: Ich möchte dieses Buch, herausgehoben aus der Vielfältigkeit der Erscheinungen unserer Zeit, als den Anfang eines künstlerischen Gesundungsprozesses bezeichnen . . . ein Trunk aus einem gottesklaren Bergquell.

### HANS FRANCK

**Minnermann.** Roman / 520 Seiten / Broschiert Rm. 5.— / In Ganzleinen gebunden Rm. 8.—

hochdramatisch gespannten Handlung so überlegen verknüpft worden wie in diesem Roman „Minnermann“. Das versunkene Deutschland erhebt gewandelt, umgewertet. An Stelle der Macht- und Kraftphantastik setzt die Dichtung aufbauende Besonnenheit. Diese dichterischen Spiegelungen der Zeit zwingen zur Selbstbesinnung und leiten zum Erkennen der Tragweite unserer Entschlüsse. Darin liegt die kulturelle Stoßkraft des künstlerisch hochbedeutenden Buches.

Selten haben sich Bekenner und Erzähler so eng und glücklich in einem Werke verschmolzen, wie es Hans Franck in seinem neuen Romane „Minnermann“ gelang; selten ist eine gewaltige Zeitkritik mit einer

### HANS FRANCK

**Septafford.** Vier Novellen (Die Südseeinsel / Das Seil / Nachgeholt / Hyacinth) / 204 Seiten Broschiert Rm. 3.— / In Leinen gebunden Rm. 5.50

von Francks herrlicher Auffassung der Liebe mit allen beglückenden Schauern der Ehrfurcht . . . hier denkt Gott durch die Menschen seine heiligsten Gedanken.

Deutsche Allgem. Zeitung: Es ist beste deutsche Erzählkunst, die sich im „Septafford“ von Hans Franck darbietet, und man kann rückhaltlos diesem Werke seine ganze Zustimmung und Zuneigung geben. Die Lese, Köln: Im „Septafford“ erfüllt uns das tiefste Wesen

### HANS E. KINCK

**Anfechtungen des Nils Brosme.** Roman (aus dem Norwegischen von Ellinor Drøffer) Gebestet Rm. 4.— / In Ganzleinen gebunden Rm. 7.—

Seinen Hungers sterben läßt“. Der schöpferische Dichter und kühl überlegene Psychologe Kinck erweist sich an diesem gewaltigen Problemstoff als sicherer Meister.

Dieser psychologisch tiefgreifende Roman der Ehenot, des lebenshungrigen „höheren Menschen“, unter dessen Räten die Seele des eigenen Kindes unbedacht niedergedrückt wird, führt zu der erschütternden Tatsache eines modernen Heidentums, das „in aller Fälle die

### RUDOLF PAULSEN

**Der Mensch an der Wage.** 43 philosophische Betrachtungen / 242 Seiten / Broschiert Rm. 4.— / In Ganzleinen gebunden Rm. 6.—

Diese 43 philosophischen Betrachtungen sind intimste Meditationen über Dinge, die jeden Ringenden unserer Wendezeit einmal irgendwie berührt, ergriffen oder überwältigt haben. In diesen Formulierungen gewann die Zeit ihren typischen, scharf geprägten Ausdruck. Rudolf Paulsen ist der faustische Deutsche an der Wage des Menschen der Wendezeit.

Der faustische Deutsche, ein neuer Zarathustra tritt uns hier entgegen. Ein Buch von seltenem Zauber: es bannet den flüchtigen Eindringling, es fesselt und erschüttert den andächtigen Leser, denn sein Leben und seine Lebensfragen, seine Welt und sein Sein werden hier gewogen.